



Ansprechpartner und Unterstützung

Praxisorientierte Checkliste für Kfz-Betriebe zur Integration von Migrantinnen und Migranten

Warum diese Checkliste? In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Unterstützungsangebote entstanden, bundesweit und regional getragen, ergänzt durch vielfältige Informationen im Internet. Durch Initiativen der Bundesregierung und der Landesregierungen in den 16 Bundesländern sind viele neue Anlaufstellen hinzugekommen, vor allem in der Beratung und Begleitung von für kleine und mittelständischen Betrieben.

Die Vielzahl dieser Angebote macht es jedoch schwierig, den Überblick zu behalten. Gleichzeitig verändern sich rechtliche Rahmenbedingungen zu Bleibeperspektiven und Arbeitserlaubnissen. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig aktuelle Informationen einzuholen. Vor diesem Hintergrund haben wir diese Checkliste erstellt. Sie soll einen ersten Fahrplan geben, welche Stellen Kfz-Betriebe ansprechen können und wo sie Orientierung finden.

Diese Liste kann nicht vollständig sein. Wir haben uns bemüht, die wichtigen bundesweiten Akteure übersichtlich zu bündeln. Von ihnen aus führen weitere Wege zu ergänzenden Unterstützungsleistungen bspw. zu regionalen und lokalen Strukturen. Ein guter Startpunkt sind immer Landesverbände und Innungen, die Betriebe vernetzen.

Zielgruppe: Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, Ausbilderinnen und Ausbilder, Werkstattleitungen und Personalverantwortliche im Kfz-Gewerbe, die mit Migrantinnen und Migranten arbeiten oder sich darauf vorbereiten.



Regionale und lokale Ansprechpartner nutzen! Neben den bundesweiten Angeboten lohnt sich immer der Blick vor die eigene Haustür. Informieren Sie sich gezielt im Bundesland sowie in Stadt und Gemeinde. Auf Landesebene sind vor allem die Wirtschaftsministerien und die Ministerien für Integration wichtige Ansprechpartner. Viele Länder haben eigene Programme und Modellprojekte aufgelegt, um die Integration in Ausbildung und Arbeitsmarkt zu unterstützen. In den Städten und Gemeinden gibt es Welcome Center, Integrationsbeauftragte und Ausländerräte. Zusätzlich lohnt sich der Kontakt zu regionalen Vereinen und Netzwerken, in denen sich Unternehmen vor Ort zusammenschließen und gemeinsame Bildungsangebote oder Unterstützungsleistungen entwickeln.



Ansprechpartner	Unterstützung	Link
<input type="checkbox"/> Praxisnaher Überblick insbesondere für kleine und mittelständige Betriebe		
Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)	Umfassende Informationen und gut strukturiert: So können Unternehmen Migrantinnen und Migranten einstellen und nachhaltig integrieren. Mit praxisnahen Tipps, rechtlichen Grundlagen und konkreten Hilfen gerade für kleine und mittlere Betriebe. Links, Downloads und Checklisten und regelmäßig Webinare und andere Weiterbildungsangebote. Tipp: Übersicht Kontaktwege zu Migrantinnen und Migranten https://www.kofa.de/media/Publikationen/Sonstige/Kontaktwege_Fluechtlinge.pdf Tipp: Übersicht Arten von Praktika für Migrantinnen und Migranten https://www.kofa.de/media/Publikationen/Sonstige/Arten_von_Praktika.pdf	https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden/zielgruppen/beschaefigte-aus-dem-ausland/gefluechtete/
Unternehmensnetzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge (UIF) von DIHK Service	Das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge ist der größte Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für die Ausbildung und Beschäftigung von Migrantinnen und Migranten engagieren. Mit Info-Papieren zu Aufenthaltsrecht und Fördermöglichkeiten sowie Übersichten zu Sprache und Onboarding. Besonders gefragt sind die mehrsprachigen Poster zum Bestellen oder Downloaden. Ergänzend gibt es Webinare, Erklärvideos und Austauschformate für Betriebe. Tipp: Vokabelflyer Kfz-Mechatroniker und Kfz-Mechatronikerinnen https://crm.nuif.de/images/materialformular/produkt_vokabelflyer-kfz_aft.pdf	https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de
<input type="checkbox"/> Zentrale bundesweite Akteure		
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	Das Bundesamt bietet einen kompakten Einstieg für Betriebe, die Migrantinnen und Migranten einstellen und qualifizieren möchten. Die Seite bündelt zentrale Themen wie Deutsch für den Beruf und gesellschaftliche Integration. Für Kfz-Betriebe besonders hilfreich: Angebote zu Sprachförderung im Betrieb und begleitenden Integrationsmaßnahmen werden mit passenden Portalen und Beratungsstellen verknüpft. Tipp: BAMF-Navigator für Asylverfahren und Integration https://bamf-navi.bamf.de/de/	https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/Arbeitgeber/arbeitgeber-node.html
Bundesagentur für Arbeit	Unterstützung bei der Einstellung ausländische Arbeits- oder Fachkräfte und Beratungsangebote bei der Zulassung zum deutschen Arbeitsmarkt. Mit Informationen zu Zulassung zum deutschen Arbeitsmarkt, zu Regelungen bei bestimmten Nationalitäten und zu Personen im Status einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Und Kontakt zum Arbeitgeber-Service.	https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/fachkraefte-ausland
<input type="checkbox"/> Initiativen und Programme		
Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen	Das Programm unterstützt Betriebe bei der Bewerbersuche und der Integration von ausländischen Fachkräften sowie Migrantinnen und Migranten. Träger vor Ort sind oft HWK und IHK, aber auch Initiativen und Bildungseinrichtungen. Tipp: Übersicht der Beratenden in den Regionen https://www.zdh.de/fileadmin/Oeffentlich/Gewerbefoerderung/Gewerbefoerderung_neu/Willkommenslotsen_Passgenaue_Besetzung/Adressen_2025_-_Oktober.pdf	https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-gewerbefoerderung/passgenaue-besetzung/willkommenslotsen



Ansprechpartner	Unterstützung	Link
Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ)	<p>Das Netzwerk IQ ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um die berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten geht. Sein besonderer Mehrwert liegt in der Kombination aus Beratung, Qualifizierung und Anerkennungsunterstützung. Für Kfz-Betriebe ist das Netzwerk vor allem dann hilfreich, wenn Bewerberinnen und Bewerber bereits berufliche Vorerfahrungen mitbringen und geklärt werden muss, wie diese in Deutschland nutzbar sind. Mit drei Fachstellen und regionalen Integrationsnetzwerken in allen Bundesländern.</p> <p>Tipp: Linkliste von regionalen Integrationsnetzwerke https://www.netzwerk-iq.de/regionale-integrationsnetzwerke</p>	<p>https://www.netzwerk-iq.de/regionale-integrationsnetzwerke</p>
Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)	<p>Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer ist ein bundesweites Beratungsangebot, das Migrantinnen und Migranten begleitet. Ziel ist es, den Start in Deutschland zu erleichtern und individuelle Wege in Alltag, Beruf und Gesellschaft zu unterstützen. Die MBE hilft bei Fragen zu Sprachkursen, Arbeit und Qualifizierung, sozialen Leistungen, Familie, Wohnen oder Gesundheit. Für Kfz-Betriebe ist die MBE ein wertvoller Partner, wenn Mitarbeitende Unterstützung im Alltag benötigen.</p> <p>Tipp: Online-Migrationsberatungen von Diakonie, Rotem Kreuz, Caritas und AWO https://www.migrationsberatung.org/de/migrationsberatung-online?utm_source=chatgpt.com</p>	<p>https://www.migrationsberatung.org/de/</p>
Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)	<p>Auf dem Portal des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finden Betriebe Maßnahmen zum erfolgreichen Onboarding ausländischer Fachkräfte, mit einem kompakten Kurzcheck zu Onboarding ausländischer Fachkräfte.</p>	<p>https://www.inqa.de/DE/themen/diversity/diversitaetsmanagement/onboarding-auslaendische-fachkraefte.html</p>
Make it in Germany	<p>Das Informationsportal der Bundesregierung für internationale Fachkräfte. Es bündelt alles Wichtige zu Einreise, Visum, Jobsuche, Anerkennung von Abschlüssen und Leben in Deutschland und bietet mehrsprachige Inhalte. Fachkräfte finden Stellenangebote, Infos zu Engpassberufen. Für Arbeitgeber liefert das Portal praxisnahe Hinweise, wie sie Fachkräfte im Ausland gewinnen und im Betrieb integrieren können, inklusive rechtlicher Grundlagen.</p> <p>Tipp: Überblick von Beratungsstellen nach Bundesländern https://www.make-it-in-germany.com/de/service/beratung-anlaufstellen/in-deutschland</p>	<p>https://www.make-it-in-germany.com/de/</p>
<input type="checkbox"/> Ergänzende Angebote und Informationen		
Charta der Vielfalt	<p>Der Verein unterstützt Unternehmen dabei, Vielfalt und Inklusion systematisch im Arbeitsalltag umzusetzen. Mit Factsheets mit aktuellen Zahlen, Argumenten und Vielfaltdimensionen sowie weitere Publikationen, die Führungskräften und Personalverantwortlichen konkrete Ansatzpunkte liefern.</p> <p>Tipp: Praxisleitfaden für Demokratie und Vielfalt am Arbeitsplatz https://cdn.prod.website-files.com/67b322b4f0736791cf0402d6/67e40048b60830e9f50ce790_Cvd_Leitfaden_20240424_final%20(1).pdf</p>	<p>https://www.charta-der-vielfalt.de/publikation-leitfaden</p>



Eigene Erfahrungen und Hinweise einbringen: Sie haben selbst gute Erfahrungen mit Sprachförderung im Betrieb gemacht oder kennen Ansprechpersonen, Materialien oder Projekte, die hier noch fehlen? Ihre Hinweise helfen! Kontakt: [Claudia Kefferpütz](#), Bundesinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks, Abteilung Berufsbildung und Fachkräftesicherung.

Hintergrund: Die Checkliste ist Teil der Aktion START. Ziel ist es, praktische Unterstützung zu bieten und Betrieben Orientierung zu geben, wie sie Sprachförderung als festen Bestandteil ihrer Integrationsarbeit verstehen können. Es gibt im Rahmen der Aktion weitere Checklisten für **Onboarding und Integration im Team** sowie für **Kontakte mit Behörden und Unterstützungssysteme**. Angesichts wachsender Fachkräftengpässe unterstützt das Kfz-Gewerbe seine Betriebe dabei, Migrantinnen und Migranten erfolgreich in Kfz-Werkstätten und Autohäusern zu integrieren. START ist die dritte Aktion der Fachkräftestrategie des Kfz-Gewerbes seit 2024.

Für mehr Informationen: werkzeugkasten.autoberufe.de